

# Separatistische Gewalt kehrt in Thailands tiefen Süden zurück | Najmee

Links: Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in deinen Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch & Spenden: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 Einführung 00:02:28 Der Angriff auf das Familienunternehmen 00:04:55 Warum PTT-Stationen ins Visier nehmen? 00:09:34 Politische Stabilität & separatistische Motive 00:12:36 Sicherheitsmaßnahmen & Reaktion der Polizei 00:14:14 Die Zukunft: Frieden, Grenzen & Wiederaufbau

## #Pascal

Willkommen zurück, alle zusammen, zu \*Neutrality Studies\*. Ich bin Pascal Lottaz, außerordentlicher Professor an der Universität Kyoto, und heute habe ich einen ganz besonderen Gast bei mir. Ihr Name ist Najami, und sie ist Doktorandin an der Sankara-Universität. Sie konzentriert sich in ihrer Forschung auf Familienunternehmen. Außerdem betreibt sie eine Tankstelle im Süden Thailands und war kürzlich Opfer eines bewaffneten Angriffs auf die Tankstelle ihrer Familie. Die Instabilität im Süden Thailands ist das Thema, über das wir heute sprechen möchten. Also, Najami, herzlich willkommen.

## #Najmee

Hallo, vielen Dank, dass ich hier sein darf. Ich freue mich sehr, hier zu sein.

## #Pascal

Nun, vielen Dank, dass du zugesagt hast. Ich meine, vielleicht für alle, die zuhören: Wir sind über gemeinsame Freunde verbunden, und wir waren alle schockiert, als wir erfuhren, dass das Familienunternehmen deiner Familie angegriffen wurde. Lass mich das hier kurz zeigen. Das hat tatsächlich Schlagzeilen gemacht, zumindest in Thailand und auch in China und so weiter – du weißt schon, dass diese Brandstiftungsexplosion in deiner Provinz Narathiwat passiert ist.

## #Najmee

Narathiwat.

## #Pascal

Entschuldigung, Narathiwat im Süden Thailands. Und das hier ist tatsächlich ein Bild von der Tankstelle deiner Familie, die von böswilligen Kräften in die Luft gesprengt wurde – sie wurde vollständig zerstört. Hier ist ein weiteres Bild von dem, was passiert ist. Das ist leider Teil eines sehr traurigen Musters aus der Vergangenheit. Die drei südlichen Provinzen waren schon lange mit dieser Art von Gewalt konfrontiert. Nur damit es alle vor Augen haben: Thailand ist ein sehr langgestrecktes Land, und im Süden, an der Grenze zu Malaysia, liegen drei Provinzen, darunter Narathiwat, wo das passiert ist und wo sich die Tankstelle befindet. Dort haben diese jüngsten Angriffe stattgefunden. Nun wollte ich dich fragen – kannst du uns ein wenig mehr darüber erzählen, was dir passiert ist, wie sich das Ganze entwickelt hat und was du denkst, was das für die Stabilität im Süden Thailands bedeutet?

## **#Najmee**

Das geschah in einem Bezirk in Narathiwat, wo meine Familie eine Tankstelle unter der Marke PTT betreibt. Daneben haben wir auch einen 7-Eleven und ein Café Amazon. Spät in der Nacht, etwa um Mitternacht, ruhte ich mich in einem Raum hinter dem Büro aus, als ich plötzlich eine laute Explosion hörte. Zuerst war ich schockiert und verwirrt – es dauerte einen Moment, bis mir klar wurde, dass es ernst war. Meine erste Priorität war die Sicherheit. Ich blieb drinnen und kontaktierte die Polizei und meine Familie, um zu verstehen, was draußen geschah. Ein paar Minuten später rief mich einer meiner Mitarbeiter an und warnte mich, dass sich das Feuer in Richtung des Bürobereichs ausbreitete, in dem ich mich befand. Als ich hinauskam, sah ich, wie sich das Personal in Deckung begab. In diesem Moment zählte nichts anderes, als alle in Sicherheit zu bringen. Wir versuchten gemeinsam, das Gebiet so schnell wie möglich zu evakuieren, denn die Menschen, die hereingekommen waren – ich weiß gar nicht, wie ich so einen Mann beschreiben soll.

## **#Pascal**

Du meinst die Angreifer – die Täter. Es gab also tatsächlich Leute, die die Tankstelle stürmten und in den Laden kamen.

## **#Najmee**

Ja, ja, ja. Ein Mann mit vielen Waffen sagte den Angestellten, sie hätten noch eine weitere Bombe, also hatten wir Angst, den Ort zu verlassen, weil ich dachte, es könnte einen weiteren Angriff geben. Sie kamen herein und sagten zu allen: „Wir haben Bomben.“ Also ja – genau – und zum Glück waren wir alle in Sicherheit. Nach dem Vorfall waren die Schäden schwer. Mein Café und der 7-Eleven waren vollständig niedergebrannt. Wir konnten überhaupt nicht weiterarbeiten. Die Tankstelle war etwa drei Monate lang geschlossen. In dieser Zeit hatten wir keinerlei Einkommen, aber die finanziellen Verpflichtungen hörten nicht auf.

## **#Pascal**

Ja, natürlich. Ich meine, das war ein Angriff, der darauf abzielte, es den Menschen unmöglich zu machen, diese Tankstellen zu betreiben, oder? Für Sie war es eine Tankstelle, die Sie dort besaßen und betrieben haben, aber während dieses Angriffs gerieten mehrere Tankstellen unter Beschuss, richtig? Können Sie uns ein bisschen mehr darüber erzählen – wie viele es insgesamt waren und warum? Warum sollten Menschen Tankstellen in die Luft sprengen?

**#Najmee**

Ja, etwa elf Tankstellen wurden in Pattani, Yala und Narathiwat bombardiert. Ich denke, die Tankstelle, insbesondere PTT, ist eine große Marke, und sie ist eine Art Signal – wie soll ich sagen – ein symbolisches Ziel, um etwas zu zeigen, um den Menschen eine Botschaft zu senden.

**#Pascal**

Es waren also nur Tankstellen der Marke PTT, richtig? Für Sie als Betreiber funktioniert das dann wohl wie ein Franchise – Sie erhalten eine Lizenz von ihnen, und PTT stellt die gesamte Infrastruktur, den Treibstoff und so weiter bereit, während Sie den Betrieb vor Ort übernehmen, richtig?

**#Najmee**

Ja, ja.

**#Pascal**

Also, was ist PTT, und wem gehört dieses Unternehmen?

**#Najmee**

Wie bitte?

**#Pascal**

PTT – das Ölunternehmen. Wem gehört dieses Unternehmen?

**#Najmee**

Ich denke, es ist der thailändische Staat – die thailändische Regierung.

**#Pascal**

Ja, ein thailändischer, staatseigener Erdölversorger. Ist so etwas schon einmal in deiner Familie vorgekommen?

**#Najmee**

Nein, nein.

**#Pascal**

Aber es war doch schon früher vorgekommen, dass Tankstellen angegriffen wurden, oder? Ja.

**#Najmee**

Zweimal.

**#Pascal**

Wer hat das getan? Ich meine, wer, glaubst du, war dafür verantwortlich?

**#Najmee**

Okay, ich möchte vorsichtig sprechen, besonders weil es sich um eine Diskussion über internationale Beziehungen handelt. In den südlichen Grenzprovinzen herrscht seit vielen Jahren Instabilität – schon als ich 10 war, und jetzt bin ich 30 – also seit mehr als 20 Jahren. Analysten beschreiben die Ursachen oft als komplex, verbunden mit Identität, Regierung, historischen Beschwerden und dem Vertrauen zwischen dem Staat und einem Teil der lokalen Bevölkerung. Es gibt keine einzelne Ursache. Ein weiterer oft genannter Punkt ist, dass es im Laufe der Zeit Friedensbemühungen gegeben hat, der Fortschritt jedoch fragil ist. Es gibt die Barisan Revolusi Nasional, oder BRN – darüber wissen wir Bescheid. Sie wird allgemein als die einflussreichste malaiisch-muslimische separatistische Aufstandsbewegung beschrieben, die in den südlichen Grenzprovinzen Thailands operiert, insbesondere in Pattani, Yala und Narathiwat. Aber ich möchte klarstellen – ich sage nicht, dass diese Gruppe die Ursache meines Vorfalls war. Was ich seit vielen Jahren weiß, ist, dass diese Gruppe im tiefen Süden im Allgemeinen Aufstandsgewalt verübt.

**#Pascal**

Also, wir sprechen hier über diese aufständische Gruppe im Süden Thailands, die in der Vergangenheit versucht hat, sich von den drei südlichen, mehrheitlich muslimischen Provinzen abzuspalten. Vielleicht schauen wir uns zur Orientierung noch einmal die Karte an, oder? Wir haben Narathiwat, wir haben Yala, und Pattani ist die dritte, richtig? Ja, das sind die drei südlichen Provinzen. Je weiter man nach Norden kommt, desto mehr überwiegt die nicht-muslimische Bevölkerung, aber im Süden ist die Mehrheit muslimisch. Es gab früher separatistische Bewegungen,

aber alles hat sich Anfang der 2010er Jahre beruhigt, wenn ich mich richtig erinnere. Solche Gewalttaten hat es in den letzten etwa 15 Jahren nicht mehr gegeben – oder liege ich da falsch?

**#Najmee**

Mhm, ja.

**#Pascal**

Warum passiert das jetzt wieder? Warum glaubst du, dass gerade dieser Angriff auf das nationale Erdölunternehmen verübt wurde?

**#Najmee**

Ja, ich weiß wirklich nicht, was ich davon halten soll. Ich war auch schockiert, und ich hätte nicht gedacht, dass uns so etwas passieren würde, weil wir uns schon lange sicher gefühlt haben. Ja, ja.

**#Pascal**

Hat das also deine Wahrnehmung der politischen Stabilität in den südlichen Provinzen verändert?

**#Najmee**

Aus meiner persönlichen Erfahrung ist der realste Teil der Geschichte die langfristige Auswirkung auf das tägliche Leben. Unternehmen geben mehr für Sicherheit aus, Eigentümer zögern, sich zu vergrößern, Angestellte sorgen sich um ihre Sicherheit, und Familien leben in Unsicherheit. Ich leugne das nicht.

**#Pascal**

Glauben Sie, dass der Anschlag – ich meine, offensichtlich ist es ein Terroranschlag, und Terrorismus ist ein politisches Phänomen, oder? Sie wollen etwas erreichen. Diese Leute wollen etwas.

**#Najmee**

Ja.

**#Pascal**

Kannst du erraten, was sie wollen? Ich meine, glaubst du, das ist der Neustart der separatistischen Bewegung?

**#Najmee**

Ich bin mir da nicht sicher. Wenn ich das ganz direkt beantworte, denke ich, dass Verantwortung nicht von dem politischen System getrennt werden kann, das Gewalt fortbestehen lässt.

**#Pascal**

Also, sind Sie wütend auf die Zentralregierung in Bangkok? Haben sie etwas falsch gemacht, das zu diesem Ereignis geführt hat?

**#Najmee**

Nicht wirklich, denn sie haben uns eine staatliche Entschädigung gezahlt – für meine Mitarbeiter, die von diesem Vorfall betroffen waren.

**#Pascal**

Okay, kam die Versicherung also tatsächlich von der nationalen Regierung dafür? Oder war das ein Sonderfall?

**#Najmee**

Ja, es war ein Sonderfall – wir haben eine staatliche Entschädigung erhalten.

**#Pascal**

Glaubst du, dass die Leute, die das getan haben, wollen, dass du aufhörst, mit PTT zusammenzuarbeiten? Versuchen sie, ein Signal zu senden – so etwas wie: „Hey, wenn du mit diesem staatlichen Unternehmen arbeitest, könntest du bombardiert werden“? Wollen sie, dass du den Lieferanten wechselst?

**#Najmee**

Ich bin mir nicht sicher. Nein, sie greifen nur Symbole der thailändischen Staatsgewalt an – wie Sicherheitskräfte, öffentliche Schulen und große Unternehmen.

**#Pascal**

Haben sie in der Vergangenheit auch Schulen angegriffen?

**#Najmee**

Ja, in der Vergangenheit ja – und die Lehrer auch.

**#Pascal**

Aber in deinem Fall haben sie versucht, sicherzustellen, dass alle überleben. Sie haben dich nach draußen geschickt, oder? Sie sagten: „Wir werden das Ding in die Luft jagen, aber wir wollen niemanden töten.“

**#Najmee**

Ja, ja, ja. Das stimmt in meinem Fall.

**#Pascal**

Und glauben Sie, dass die Polizei – ich meine, ermittelt die Polizei im Süden jetzt, oder ist auch das Militär daran beteiligt, die Tankstellen zu sichern?

**#Najmee**

Oh ja. Die Polizei hat sich nach dem Vorfall um uns gekümmert. Sie kommen vorbei, um nachzusehen und sicherzustellen, dass wir in Sicherheit sind. Mhm. Aber was meine Familie und mein Geschäft betrifft, mussten wir die Sicherheitsmaßnahmen verstärken.

**#Pascal**

Aber wie macht man das? Ich meine, das sind sehr gewalttätige Angriffe, oder? Es ist nicht nur ein Raubüberfall. Was denken Sie in Bezug auf die Erhöhung der Sicherheit?

**#Najmee**

Ich denke, es ist schwierig – wirklich schwierig –, die Sicherheit an der Tankstelle zu erhöhen, weil die Leute zu jeder Zeit kommen können. Der 7-Eleven ist rund um die Uhr geöffnet. Aber was wir tun können, ist ... wir haben geplant und die Mitarbeiter darin geschult, was zu tun ist, wenn sie etwas Merkwürdiges sehen oder jemanden, der nicht normal wirkt. Wir haben ein Alarmsystem, um die Polizei zu kontaktieren, damit sie schnell kommen kann. Ja, das ist das, was wir tun können.

**#Pascal**

Ja, natürlich. Ich meine, du bist ja vor Ort – es ist im Grunde unmöglich, die politischen Probleme zu lösen, oder? Aber deiner Meinung nach, wenn du könntest, wenn dir jemand einen Wunsch erfüllen würde, etwas, das du an die Zentralregierung in Bangkok oder an die Regionalregierung richten könntest – was wäre das? Was wäre nötig, um die Lage zu beruhigen, um sicherzustellen, dass diese Menschen nicht mehr angreifen wollen?

**#Najmee**

Ich denke, über dieses Thema wird schon seit vielen Jahren gesprochen. Aus meiner Sicht konzentriere ich mich darauf, meine Unternehmen zu führen, und den politischen Teil überlasse ich anderen, weil ich keine Ahnung habe, wie man das stoppen kann. Was ich tun muss, ist, mein Leben, mein Geschäft und meine Familie zu schützen. Einfach ein Unternehmen zu führen, äh, in einer instabilen Situation.

## **#Pascal**

Es ist natürlich äußerst schwierig, daher ist das Wichtigste, wieder Stabilität herzustellen. Ähm, glauben Sie, dass es in dieser ganzen Angelegenheit irgendeinen grenzüberschreitenden Einfluss gibt – etwa Probleme mit Malaysia oder dass diese Gruppen zwischen Malaysia und Thailand hin- und hergehen? Ist das Teil des Problems, oder denken Sie, dass es sich vollständig auf die drei Provinzen beschränkt?

## **#Najmee**

Ich habe keine Ahnung. Wirklich, ich habe überhaupt keine Ahnung davon. Ja. Denn im Moment konzentriere ich mich darauf, wie ich das Unternehmen wieder aufbauen kann, wie ich die Schulden begleiche, wie ich die Mitarbeiter halten kann – ja, wie ich mich um sie kümmere und sicherstelle, dass sie danach in Sicherheit sind. Darüber denken wir nach, ja.

## **#Pascal**

Nein, absolut. Während du gleichzeitig an deiner Promotion arbeitest – das ist eine Menge Arbeit. Hat diese Erfahrung in irgendeiner Weise tatsächlich deine Forschung für die Promotion beeinflusst, oder ist sie völlig unabhängig davon?

## **#Najmee**

Ja, natürlich, weil es wirklich direkt mit meinem Unternehmen zu tun hat. Ich konzentriere mich auf das Familienunternehmen, und meine Forschung befasste sich mit der Stewardship-Theorie und der Resilienz von Familienunternehmen. Und diese Situation ist ein Plan, bei dem meine Familienmitglieder in einer Krise einspringen. Ja.

## **#Pascal**

Ähm, hatte deine Familie – ich meine, Familienunternehmen in Thailand oder anderswo sind sehr, sehr wichtig, weil sie so nah am Geschehen sind, oder? Man kennt genau sein Umfeld, man weiß genau, wie man mit der lokalen Gemeinschaft in Kontakt tritt und wie man sie versorgt – mit Erdöl, Lebensmitteln und so weiter. Genau, das gehört dazu. Denkst du, dass dieser Vorfall etwas für andere verändern wird, oder ist der Süden irgendwie daran gewöhnt, mit solchen Angriffen auf das tägliche Leben umzugehen?



**#Najmee**

Ja, ich denke, Menschen, die im Süden Thailands geboren und aufgewachsen sind, sind daran gewöhnt.

**#Pascal**

In gewissem Sinne geht es darum, Widerstandsfähigkeit aufzubauen, um in einem instabilen Umfeld agieren zu können.

**#Najmee**

Aha.

**#Pascal**

Also, wie weit bist du persönlich mit dem Wiederaufbau der Tankstelle? Ich meine, sie sah so aus – ist sie also wieder in Betrieb?

**#Najmee**

Ja, und jetzt müssen wir das alles renovieren.

**#Pascal**

Wie lange dauert es, bis du wieder den Betrieb aufnehmen kannst?

**#Najmee**

Drei Monate.

**#Pascal**

Ja, das schadet wirklich allem. Aber, um es kurz zu machen: Du erholst dich jetzt davon, und du wirst dein Leben so weiterführen wie zuvor – ja, du wirst dein Geschäft so weiterführen wie zuvor.

**#Najmee**

Ja.

**#Pascal**

In Ordnung.

**#Najmee**

Und die Sicherheitsmaßnahmen weiter verstärken. Ja.

**#Pascal**

Ja, und die Sicherheit erhöhen. Najami, vielen Dank für diesen Überblick. Gibt es etwas, worüber wir noch nicht gesprochen haben, das Ihrer Meinung nach wichtig ist, um diese Situation zu verstehen?

**#Najmee**

Ich glaube nicht. Ich muss sagen, alles ist ...

**#Pascal**

Nun, in diesem Fall vielen Dank, dass Sie mir diesen Überblick direkt vor Ort darüber gegeben haben, was passiert ist. Ich meine, wir alle beten und hoffen auf das Beste für die drei Provinzen, für Thailand und für Südostasien im Allgemeinen. Stabilität ist sehr wichtig, und ich hoffe wirklich, dass die Gewalt ein Ende findet. Najami, vielen Dank für Ihre Zeit heute.

**#Najmee**

Danke, dass Sie mich heute empfangen haben. Einen schönen Tag noch.